

Mit dem Rad zur Schule: Motivier- und Selbstbeweihräucherungs (bzw. Selbstkasteiungs-) Thread

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 12. Mai 2022 09:56

Zitat von O. Meier

Falls das nicht klar sein sollte, das ist mein Beitrag zur Motivation: ich zeige, dass es geht. Man kann ohne Auto leben. Man kommt mit einem kleinen roten Fahrrad von A nach B. Man muss sich gar nicht so viele Gedanken machen.

Erzähl mal, wie weit ist eigentlich dein Arbeitsweg.

Ich erzähle dir mal ein Beispiel aus der Region meiner Eltern. Dorf, in dem Busse zwar ständig fahren, aber irre Fahrzeiten haben. Stecke in die nächste Stadt: 20km

Mit dem Rad dauert das fast eine Stunde, je nachdem wie schnell man ist. Von mir aus schafft man es auch in 50 min, wenn man sehr fit ist, egal.

Mit dem Auto ist man in 10min an der Stadtgrenze durch den direkten Autobahnanschluss. Fast jeder arbeitet in dieser Stadt.

Was rätst du diesen Leuten? Zwei Stunden täglich aufs Rad?

Wie fährst du mit dem Rad in Urlaub? Wahrscheinlich gar nicht, aber um das zu tun, das wird auch der Frosch bestätigen, braucht man Zeit. Die haben wir als Lehrer vielleicht, aber mit 30 Tagen Urlaub?

Wie ist es wenn man eine anstrengende körperliche Arbeit verrichtet? Soll man dann auch davor und danach eine Stunde radeln? Das wäre aber wirklich "hart". Zeit übrigens auch einen Wert. Und nein, nicht jeder kann es sich leisten im Umkreis von 5 bis 10 km zur Arbeit zu leben.